

Protokoll

der Sitzung der Ständigen Konferenz der Bünde am 15. November 2023, 15:00 – 17:10 Uhr

Sprecher der Bünde

Reinhard Ulbrich

Lutz Stermann

Mitglieder der Ständigen Konferenzen der Bünde und Gäste

Insgesamt haben **73** Personen an den Sitzungen teilgenommen,
davon **63** Vertreter*innen aus **47** Bünden.

Präsidium des Landessportbundes NRW

Diethelm Krause, Vizepräsident Finanzen

Vorstand des Landessportbundes NRW

Dr. Christoph Niessen, Vorsitzender

Ilja Waßenhoven, Vorstandsmitglied

Martin Wonik, Vorstandsmitglied

Sitzungsleitung: Reinhard Ulbrich

Sitzung der Ständigen Konferenz der Bünde

Mittwoch, 15.11.2023 – 15:00 – 17:10 Uhr

Tagesordnung:

TOP	Thema
1	Begrüßung Reinhard Ulbrich
2	Wahlvorschlag Vizepräsident*in Bünde und stellvertretende*r Sprecher*in Reinhard Ulbrich
3	Austausch zur Umsetzung des Landeskinderschutzgesetzes Reinhard Ulbrich / Tanja Eigenrauch / Nicole Nussbicker (Mülheimer Sportbund)
4	Qualifizierung in den Bünden Lutz Stermann
5	Pakte/ Vereinbarungen für den Sport – Ergebnisse der Bündetreffs Reinhard Ulbrich
6	Abfrage Mitgliedsbeiträge / Zuschüsse in den Bünden Lutz Stermann
7	Dekadenstrategie: Status der Aktivitäten im HF 2 - AG Bünde / Verbände - AG Zukunft der Geschäftsstellen und Untergruppen - weitere Arbeitsschwerpunkte Reinhard Ulbrich / Start-Team HF 2
8	Resümee Förderprogramm „Digitalisierung gemeinnütziger Sportorganisationen“ Reinhard Ulbrich
9	Verschiedenes Reinhard Ulbrich
10	Termine Reinhard Ulbrich

TOP 1 Begrüßung

Reinhard Ulbrich

Herr Ulbrich begrüßt die Teilnehmenden zur Herbstsitzung der Ständigen Konferenz der Bünde in Essen. Er freut sich, dass so viele Vertreter*innen aus den Bünden gekommen sind und begrüßt die seit der letzten Sitzung neu gewählten Präsident*innen. Es gibt keine Einwände gegen eine Audioaufzeichnung der Sitzung.

TOP 2 Wahlvorschlag Vizepräsident*in Bünde und stellvertretende*r Sprecher*in

Reinhard Ulbrich

Auf den Sommersitzungen der Ständigen Konferenzen in Hachen wurden Herr Busch (SSB Duisburg) für das Amt des Vizepräsidenten Bünde und Herr Hatschbach (KSB Gütersloh) für

das Amt des stellvertretenden Sprechers vorgeschlagen. Beide haben sich auf der Sommersitzung der Bünde bereits vorgestellt. Herr Ulbrich erklärt, dass der Vizepräsident Bünde, wie alle weiteren Präsidiumsmitglieder, auf der Mitgliederversammlung 2024 gewählt wird und die Bünde auf der heutigen Sitzung ihren Kandidaten nominieren. Bei der folgenden Abstimmung wird Herr Busch einstimmig zur Wahl vorgeschlagen.

Der stellvertretende Sprecher wird im Anschluss an die Mitgliederversammlung auf einer Sitzung der Ständigen Konferenz gewählt. Herr Ulbrich fragt auch hier ein Meinungsbild ab, bei welchem Herr Hatschbach ebenfalls einstimmige Zustimmung bekommt.

TOP 3 Austausch zur Umsetzung des Landeskinderschutzgesetzes

Reinhard Ulbrich / Tanja Eigenrauch / Nicole Nussbicker (Mülheimer Sportbund)

Frau Eigenrauch (LSB NRW) erläutert, dass das Landeskinderschutzgesetz seit dem 01.05.2022 in Kraft ist. Sie erinnert im Folgenden noch einmal an die vom Jugendtag und von der Mitgliederversammlung beschlossenen Fristen ([Siehe Folie 6](#)) und übergibt an Frau Nussbicker (Mülheimer Sportbund), die ein Praxisbeispiel zur Umsetzung des Landeskinderschutzgesetzes in einem Bund vorstellt. Frau Nussbicker erläutert, dass der Mülheimer Sportbund Anfang des Monats in das Qualitätsbündnis zum Schutz vor sexualisierter und interpersoneller Gewalt im Sport aufgenommen wurde. Bei der Umsetzung wurde zu Beginn beschlossen, dass alle hauptberuflichen und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen den Ehrenkodex unterschreiben und das Führungszeugnis alle vier Jahre vorlegen müssen. Sie rät dazu, Partner für ein starkes Netzwerk vor Ort zu finden. Zudem gibt es eine ausgebildete Ansprechperson im Bund. Gerade die Qualifizierung sei sehr wichtig. Die Basisschulung ist zudem für alle Mitarbeiter*innen ein Mehrwert.

Frau Eigenrauch stellt anschließend die Anforderungen an Schutzkonzepte und die beschlossenen Fristen sowie die Empfehlungen für einen umfassenden Schutz und Handlungssicherheit der Akteure vor ([Siehe Folien 7-8 und Anlage 1](#)).

Herr Lumer (SSB Bonn) weist auf eine Diskrepanz zwischen der Empfehlung und der Rechtslage hinsichtlich der Personen, die Einsicht in die Führungszeugnisse gewähren müssen, hin ([Siehe „Handlungsleitfaden zum Umgang mit dem erweiterten Führungszeugnis im Sport“ von der Deutschen Sportjugend in Anlage 1](#)).

Herr Wonik betont noch einmal die Wichtigkeit der Empfehlung und fordert auf, weiter an diesem Thema zu arbeiten.

TOP 4 Qualifizierung in den Bünden

Lutz Stermann

Herr Stermann erläutert kurz die Entstehung des Qualitätszirkels der Bünde, welcher partnerschaftlich mit dem LSB gearbeitet habe. Bei der Dekadenstrategie ist das Thema „Qualifizierung“ als Querschnittsaufgabe verankert und wird in verschiedenen Handlungsfeldern bearbeitet. Die Zusammenführung der Themen ist nicht immer einfach, als Beispiel nennt er das Thema „Finanzierung der Qualifizierungen ab 2024“, die für das Jahr 2024 noch einmal in gleicher Höhe fortgeschrieben wurde. In der Sankt-Martin-Runde wurden zwei Vorschläge zur zukünftigen Zusammenarbeit im Bereich Qualifizierung erarbeitet, über welche auf der heutigen Sitzung abgestimmt werden soll ([Siehe Folien 10-11](#)). Die Vorschläge sehen vor, in einer neuen „Steuerungsgruppe“ mit allen Beteiligten aus Bünden, LSB, Sportjugend und ggf.

Verbänden neue partnerschaftliche und konstruktive Rahmenbedingungen in einem einheitlichen Vorgehen sicherzustellen.

Herr Stermann fragt die Anwesenden nach einem Meinungsbild zu beiden Vorschlägen. Zu dem ersten Vorschlag gibt es eine Enthaltung und ansonsten Zustimmung. Der zweite Vorschlag findet allgemeine Zustimmung. Beide werden an den LSB weitergegeben.

Herr Ulbrich spricht das Thema „MeinSportNetz“ an. Die Zusammenarbeit und die gemeinsamen Diskussionen haben zu einem guten Ergebnis geführt, mit dem die Bünde zufrieden sein können. Herr Wonik bedankt sich für die konstruktive Mitarbeit der Bünde, die zu dem guten Ergebnis beigetragen hat. Er betont das Ziel, dass die geschaffene Plattform dazu beitragen soll, dass mehr Menschen passende Angebote finden und mehr Qualifizierungen durchgeführt werden können.

TOP 5 Pakte/ Vereinbarungen für den Sport – Ergebnisse der Bündetreffs

Reinhard Ulbrich

Herr Ulbrich berichtet über die zwei stattgefundenen Bündetreffs. Am 09.08.2023 haben sich die Stadtsportbünde in Oberhausen getroffen und sehr intensiv über die Zielvereinbarungs-Modelle aus Bielefeld und Bonn diskutiert. Die AG „Politikfähigkeit der Bünde“ wird sich mit den Anregungen auseinandersetzen und auf einem weiteren noch zu terminierenden Bündetreff einen Zwischenbericht abgeben.

Der Bündetreff der Kreissportbünde fand am 15.08.2023 in Soest statt. Die Diskussionen hatten einen starken Fokus auf die Rahmenbedingungen in den verschiedenen Bünden vor Ort. Wichtige Themen waren unter anderem die Eigen- und Fremdfinanzierung. Herr Stermann hat daraufhin eine Abfrage unter den Kreissportbünden initiiert und die Mitgliedsbeiträge sowie die kommunalen Zuschüsse als Übersicht in einer Tabelle zusammengefasst (Siehe TOP 6). Diese Befragung soll auch um die Stadtsportbünde erweitert werden, um einen umfassenden Überblick zu erhalten.

TOP 6 Abfrage Mitgliedsbeiträge / Zuschüsse in den Bünden

Lutz Stermann

Herr Stermann dankt den Kolleg*innen für das Vertrauen durch die Weitergabe der Daten. Er betont die teilweise große Ungleichheit der Kreissportbünde beispielsweise hinsichtlich der Zuschüsse durch die Kommunen. Er sieht daher die Aufgabe der Bünde als dreigeteilt: Erstens gilt es in Erfahrung zu bringen, wie die verschiedenen Netzwerke vor Ort aussehen, wie man zu diesen Ergebnissen kam und was davon „freiwillige Leistungen“ sind, die über den Haushalt der Kreise und Kommunen abgedeckt werden. Als zweiten Punkt betont er, dass möglichst alle Bünde Pakte brauchen, um Bewertungen einzelner Leistungen vornehmen zu können. Zuletzt ist eine Besserstellung der finanziell schwächer ausgestatteten Kreissportbünde nötig. Hier ist unter anderem auf den Bündetreffs noch viel Arbeit zu leisten. Anschließend stellt er die Tabelle mit den Ergebnissen vor ([Siehe Anlage 2](#)). Es gibt keine Einwände, die Tabelle zu zeigen und im Anschluss mit dem Protokoll zu versenden.

TOP 7 Dekadenstrategie: Status der Aktivitäten im HF 2

Reinhard Ulbrich / Start-Team HF 2

Herr Ulbrich stellt die laufenden Projekte im Handlungsfeld 02 der Bünde vor ([Siehe Folien 16-18](#)). Zu der AG „Formate kollegialer Austausch“ ergänzt Herr Peuters (KSB Olpe), dass es einen konstruktiven Austausch mit Vertreter*innen der analog arbeitenden AG im Handlungsfeld 01 der Verbände gegeben hat. Hierbei wurden Schnittmengen ermittelt und Ideen für eine themenbezogene Zusammenarbeit für verschiedene Zielgruppen gesammelt.

Herr Ulbrich stellt die auf der Sommerkonferenz initiierte AG „Zukunft der Geschäftsstellen“ vor. Die AG beschäftigt sich in kleineren Untergruppen (jeweils 5-10 Teilnehmer*innen) mit zuvor identifizierten Themen ([Siehe Folie 18](#)). Weitere Themen können noch eingereicht werden, weitere Interessenten an einer Mitarbeit können sich bei Herrn Ulbrich melden.

Zuletzt stellt Herr Ulbrich die Ergebnisse der AG „Bünde/Verbände“ vor. Er betont die gute Zusammenarbeit und die fruchtbaren Diskussionen, über die viel Wissen übereinander und Verständnis füreinander sowie die jeweiligen Aufgabenschwerpunkte gewonnen werden konnte. Herr Ulbrich stellt die zentralen Ergebnisse der AG vor ([Siehe Folien 19-23](#)).

Anschließend gibt Herr Bürger (LSB NRW) einen kurzen Einblick in die Ergebnisdarstellung auf der neuen Sharepointseite der Dekadenstrategie. Alle sind eingeladen, sich hierüber über die Fortschritte und Ergebnisse der anderen Handlungsfelder zu informieren. Eine Freischaltung auf die Inhalte erfolgt über das Team Dekadenstrategie (dekadenstrategie@lsb.nrw).

TOP 8 Resümee Förderprogramm „Digitalisierung gemeinnütziger Sportorganisationen“

Reinhard Ulbrich

Herr Ulbrich fragt ab, ob die einzelnen Bezirksregierungen die Mittel bereits an alle Bünde ausbezahlt haben. Hierbei zeigt sich, dass nur einzelne Bünde aus dem RB Düsseldorf bereits Mittel erhalten haben und teilweise immer noch zusätzliche Unterlagen angefordert werden. Herr Stratmann (LSB NRW) betont, dass der LSB über die Problematik bei der Auszahlung vor Ort informiert ist. Er bittet darum, die Beschwerden zunächst beim LSB zu sammeln und nicht direkt an die Staatskanzlei heranzutreten. Er betont, dass es nicht in der Verantwortung der Bünde liege, die Gelder noch vor Weihnachten an die Vereine auszubezahlen, wenn die Mittel der Bezirksregierungen nicht rechtzeitig vorliegen. Er versichert zudem, dass alle Bünde, die einer Prüfung unterzogen werden, sich der Unterstützung des LSB sicher sein können.

Herr Karpinski (SSB Herne) weist darauf hin, dass die verpflichtende Veröffentlichung der erfolgreichen Teilnahme an dem Förderprogramm unter Umständen die Einbruchs- und Diebstahlgefahr erhöht.

TOP 9 Verschiedenes

Reinhard Ulbrich

Herr Ulbrich geht auf die momentan wieder steigenden Hallenbelegungen durch Geflüchtete ein. Auf Anfrage zeigt sich, dass dies derzeit noch keine größere Problematik in den Bünden darstellt.

Weiterhin spricht er das Thema „Künstliche Intelligenz“ an. Der LSB wird sich hiermit 2024 in einem eigenen Projekt beschäftigen und bei der Bearbeitung und den Ergebnissen auch die Bünde einbeziehen.

Herr Schild (KSB Recklinghausen) regt an, die Herbstsitzungen der Ständigen Konferenzen etwas später starten zu lassen, um den beruflich aktiven ehrenamtlichen Vertreter*innen eine einfachere Teilnahme an den Sitzungen zu ermöglichen. Herr Ulbrich versichert, dass die Wertschätzung des Ehrenamts auch in der Sankt-Martin-Runde bearbeitet wurde. Zudem setzt sich seitens des LSB Frau Dr. Selic für das Thema ein. Seitens der Bünde haben sich Herr Stermann (KSB Kleve) und Herr Schulze (SSB Bielefeld) bereit erklärt zu unterstützen.

Es gibt keine weiteren Themen zu dem TOP „Verschiedenes“.

TOP 10 Termine

Reinhard Ulbrich

Folgende Termine stehen für das nächste Jahr schon fest.

16.01.2024	Ständige Konferenzen zu Satzungs- und Ordnungsänderungen, digital
22./23.02.2024	Geschäftsführer*innen Tagung, Hachen
24.02.2024	- Mitgliederversammlung, Essen - Ständige Konferenzen zur Wahl der stellvertretenden Sprecher*innen
12./13.04.2024	Arbeitstagung Dekadenstrategie, Hachen
07./08.06.2024	Ständige Konferenzen der Bünde und Verbände, Hachen
04.12.2024	Mitgliederkonferenz und Ständige Konferenzen der Bünde und Verbände, Unna

Anschließend bedankt sich Herr Ulbrich bei allen Anwesenden für die Teilnahme und schließt die Sitzung um 17:10 Uhr.

gez. Reinhard Ulbrich
Sitzungsleitung

gez. Alina Herre
Protokoll



Umsetzung des Landeskinderschutzgesetzes NRW – Meilenstein bis zum 31.12.2024

Frist	Maßnahmen	Beschreibung	Nachweis	Unterstützungsmöglichkeiten
31.12.2024	Positionierung und Verankerung	Beschlussfassung für ein Schutzkonzept zur „Prävention von und Intervention bei sexualisierter und interpersoneller Gewalt“	Formaler Beschluss des Präsidiums/ Vorstands/ Jugend	Beispiel: ¹
	Risikoanalyse	Durchführung einer organisationsspezifischen Risikoanalyse	schriftliche Darstellung der Risiken (ggf. ausgefüllte Matrix) oder zusammenfassend im Schutzkonzept	Beratung durch LSB/Berater*innen (über VIBSS Organisationsberatung) Arbeitshilfe: Matrix
	Ansprechpersonen (AP)	Beschluss und Benennung von mind. einer Ansprechperson. Veröffentlichung der Kontaktdaten der AP auf der verbandseigenen Homepage. Eine Qualifizierung wird dringend empfohlen.	Homepage Link; TN-Bescheinigung der Qualifizierung der AP (sofern vorhanden)	Qualifizierung der Ansprechpersonen https://www.meinsportnetz.nrw/search?search=ansprechperson
	Eignung von Mitarbeitenden	Einsichtnahme in das Erweiterte Führungszeugnis/ Ehrenkodex für haupt-, neben- und ehrenamtlich tätige Personen, die im Kinder- und Jugendsport bzw. -verbandarbeit tätig sind. (gemäß SGB VIII §72a) Empfohlen: Einsichtnahme auch bei Vorstands-/ Präsidiumsmitgliedern im Sinne der Vorbildfunktion	Schriftlicher Nachweis, z.B. Vorstandsbeschluss oder Darstellung im Schutzkonzept	Arbeitshilfe: https://www.dsj.de/publikation/detailseite/safe-sport-handlungsleitfaden-zum-umgang-mit-dem-erweiterten-fuehrungszeugnis-im-sport-1 https://www.lsb.nrw/fileadmin/global/media/Downloadcenter/Sexualisierte_Gewalt/EHRENKODEX_des_Landessportbundes_NRW.pdf

Die „Mitgliedschaft im Qualitätsbündnis zum Schutz gegen sexualisierte & interpersonelle Gewalt im Sport“ ist zu empfehlen.

¹ Der Vorstand des Verbandes X beschließt die Umsetzung des Themas: "Prävention von und Intervention bei sexualisierter und interpersoneller Gewalt im Sport" sowie die Erstellung eines Schutzkonzepts zum Schutz unserer Mitglieder vor Gewalt und zur angemessenen Reaktion auf Vorfälle. Wir verpflichten uns zur kontinuierlichen Weiterentwicklung und Aktualisierung des Schutzkonzepts, einschließlich darin enthaltener Maßnahmen, um den aktuellen Standards und Anforderungen gerecht zu werden. Mit diesem Beschluss setzen wir ein starkes Zeichen für den Schutz und das Wohl unserer Mitglieder sowie für ein respektvolles und sicheres sportliches Umfeld.

Checkliste: Auf dem Weg zum Schutzkonzept

1. Phase: Entscheidung und Beschluss für den Prozess

Vorstand/Präsidium/Geschäftsführung fassen einen Beschluss zur Erstellung eines Schutzkonzepts HIER: Unterstützung durch den LSB möglich: Erstgespräch oder Teilnahme an einer Gremiensitzung (1-2 LE)	
Rahmenerarbeitung: Diskussion der leitenden Gremien über Visionen, Ziele, Zielgruppen, Verantwortung, Grenzen und Zeitschienen als Rahmenvorgabe für den Prozess. Wichtig ist hier, dass die leitenden Gremien über Basiswissen zum Thema verfügen. HIER: Unterstützung durch den LSB/ Berater*in / Koordinierungsstelle möglich: Vermittlung von Basiswissen (2-4 LE) – Rahmen erarbeiten (3 LE)	
Benennen mind. einer prozessverantwortlichen Person, die den Prozess koordiniert und ggf. Ansprechpartner*in für die Berater*in ist. Idealerweise werden für die Person Ressourcen zur Verfügung gestellt.	

2. Phase: Bildung einer Arbeitsgruppe (AG) zur Analyse und Information

Zusammenstellung einer Arbeitsgruppe, so dass der Verband mit seinen Arbeitsbereichen möglichst breit abgebildet ist. Die benannte prozessverantwortliche Person koordiniert die AG und hält den Prozess zusammen. Eine arbeitsfähige AG sollte nicht mehr als 16 Personen umfassen.	
Mind. eine Person mit Leitungsverantwortung sollte in der AG vertreten sein, so dass Ergebnisse fortlaufend mit den leitenden Gremien rückgekoppelt werden können. Dies sollte als fester Tagesordnungspunkt in den Gremiensitzungen aufgenommen werden.	
Zum Start sollte die AG über eine Person in leitender Funktion über den zuvor gesetzten Rahmen informiert werden.	
Wichtig ist, den gesamten Verband über die Entwicklung eines Schutzkonzepts zu informieren und sie über Beteiligungsmöglichkeiten aufzuklären. Ggf. kann hier auch ein Aufruf zur Beteiligung erfolgen.	
Fortlaufende Planung, wer (Sportler*innen, Eltern, ehrenamtl. Helfer, etc.) zu welchem Zeitpunkt in welcher Form informiert wird. Beteiligte sollten wissen, warum sie bspw. an einer Sensibilisierungsschulung teilnehmen sollen. Hierdurch wird Transparenz und Klarheit für den Prozess geschaffen.	
Damit die Arbeitsgruppe eine gemeinsame Wissensbasis zum Thema interpersonelle Gewalt hat, sollte ggf. zu Beginn ein KURZ & GUT-Seminar durchgeführt werden. HIER: Unterstützung durch den LSB: Durchführung der Schulung durch Berater*in, Referent*in bzw. Koordinierungsstelle (4 LE).	

3. Phase: Risiko- und Potentialanalyse

Die AG startet mit der übergeordneten Analyse. HIER: Unterstützung durch den LSB/ Koordinierungsstelle/ Berater*in (4 - 8 LE)	
Die Analyse sollte unbedingt als partizipativer Prozess angelegt sein, um die Akzeptanz zu erhöhen und das Konzept mit seinen Maßnahmen breit getragen und auch gelebt wird. Die Beteiligung kann mit verschiedenen Methoden erfolgen.	
Aus der übergeordneten Analyse werden Maßnahmen abgeleitet und ins Schutzkonzept übernommen. Eine Priorisierung der Maßnahmen kann vorgenommen werden. HIER: Unterstützung durch den LSB/Koordinierungsstelle/ Berater*in als Follow-up Gespräch (2-4 LE)	
<i>Empfohlen: Personen aus den verschiedenen Arbeitsbereichen, die an der übergeordneten Arbeitsgruppe teilnehmen, koordinieren idealerweise im Prozess die Analyse ihres Bereichs. Hierbei sollten Sportler*innen, ggf. Eltern oder Kinder/ Jugendliche möglichst einbezogen werden. Aus den Analyseergebnissen werden erste wirksame Schutzmaßnahmen abgeleitet. Da die Arbeitsbereiche unterschiedlichen Rahmenbedingungen, Abläufen, Personengruppen unterliegen, ist es sinnvoll, diese vertieft zu betrachten.</i>	
<i>Die Ergebnisse der Analyse der Arbeitsbereiche werden in einem nächsten Schritt in der übergeordneten Arbeitsgruppe zusammengeführt. Sie fließen in das Schutzkonzept ein. HIER: Unterstützung durch den LSB/Koordinierungsstelle/ Berater*in als Follow-up Gespräch (2-4 LE)</i>	

4. Phase: Schriftliches Schutzkonzept erstellen

Die Maßnahmen, die aus der Risikoanalyse abgeleitet wurden, werden möglichst konkret in das Schutzkonzept aufgenommen.	
Die Ausgestaltung der Verhaltensleitlinien kann im Rahmen der Risikoanalyse erfolgen, oder anschließend mit den jeweiligen Personengruppen gemeinsam erarbeitet werden. Hierdurch werden Handlungssicherheit für alle Beteiligten sowie eine breite Akzeptanz hergestellt.	
Es sollte festgelegt werden, wie und in welchen Zeitabständen das Konzept regelmäßig überarbeitet wird.	

5. Umsetzung der Maßnahmen

Die Umsetzung der Maßnahmen kann parallel zur Erstellung des schriftlichen Konzepts erfolgen.	
Verhaltensleitlinien sind bereits Teil der Umsetzung. Die Ausgestaltung sollte mit den jeweilig beteiligten Personengruppen gemeinsam erarbeitet werden. Siehe oben.	
Mit Hilfe eines Maßnahmenplans sollten operative Ziele (SMARTe Ziele) festgehalten werden. Das gilt für die Umsetzung von kurzfristigen und einmaligen Maßnahmen sowie für regelmäßige, wiederkehrende Maßnahmen.	

Eine fortlaufende Rückkopplung über den Umsetzungsstand sollte mit den leitenden Gremien vereinbart und umgesetzt werden.	
Optional: Antragsstellung für das Qualitätsbündnis	

Anlage 2

Bündetreff KSB's	Pakt f.d. Sport	Zielvereinbarung	Förderrichtlinie	Beitrag	Förderung Dritter	SSV/GSV
Regio Aachen	X			0,70	33.000,00	9
307.803 E					Jugend 6.000,00	
69.831 M 22,64 %					Projektmittel 70.000,00	
Borken				0,55	58.000,00	17
373.582 E					Projektkosten	
140.028 M 37,48 %						
Coesfeld	X + in Arbeit			0,25	1 Stelle	11
221.352 E						
71.866 M 32,47 %						
Düren	X		X	Staffel	80.000,00	11
266.771 E					plus Projektmittel	
71.497 M 26,80 %					von Stadtwerke	
Ennepe-Ruhr				0,30	Personalkosten 170.000	9
322.143 E					GS Kostenfrei	
88.302 M 27,41 %					Projektmittel 75.000	
Euskirchen				Staffel	kostenfreie Geschäftsst.	6
194.701 E					Infrastruktur EDV	
46.880 M 24,08 %						
Güterloh	X	X	X	0,15	138.000,00	13
366.104 E					1 Stelle GF	
110.975 M 30,31 %					plus Projektmittel	
					kostenfreie Geschäftsst.	
Heinsberg					1 Stelle GF	10
258.306 E					kostenfreie Geschäftsst.	
57.932 M 22,43 %					plus Projektmittel	

					Stadtwerke	
Herford				0,30	160.000,00	9
250.635 E					Dynamisierung Personal	
66.112 M 26,38 %						
Hochsauerland	X	X		0,55	Personal 75.000,00	12
				Sockel		
258.615 E				20	Projektmittel 50.000,00	
111.586 M 43,15 %						
Höxter				0,50	15.000,00	10
139.994 E						
55.749 M 38,39 %						
Kleve	X Kommunen			1,00	67.500,00	16
314.676 E						
91.997 M 29,94 %						
Lippe		X			125.000,00	16
346.151 E					Projektmittel 10.000,00	
109.131 M 31,53 %					Jugendförderung	
Märkischer Kreis	X	X		0,30	80.000,00	9
406.793 E					Projektmittel 70.000,00	ÜL-Zuschuss
106.889 M 26,28					Stadt Iserlohn 19.000,00	
					AOK 2.000,00	
Mettmann				0,50	0,5 Stelle	10
484.411 E						
115.296 M 23,80 %						
Minden-Lübbecke						

311.214 E		Neuaufstellung			110.000,00	11
111.028 M 35,68 %			Sockelfestbeitrag für die ersten 50 Vereinsmitglieder	40,00		
			je weiteres Vereinsmitglied ab dem 51. Mitglied	0,90		
			LSB-Abgabe	0,13		
Neuss	X	X	X		120.000,00	8
452.496 E					Projektmittel 30.000,00	
118.119 M 26,10 %					kostenfreie Geschäftsst.	
					Inflationsausgleich	
Oberberg					Pauschal 70.000,00	13
271.621 E					Projektmittel 40.000,00	
72.653 M 26,75 %						
Olpe	X	X	X	0,50	250.000,00	7
133.120 E						
53.909 M 40,50 %						
Paderborn		X		0,70	1 Stelle	10
309.380 E					Projektmittel	
106.234 M 34,34					kostenfreie Geschäftsst.	
Recklinghausen				0,30	70.000,00	10
612.801 E					Projektmittel 60.000,00	
136.598 M 22,29 %					kostenfreie Geschäftsst.	
					Inflationsausgleich	

					ÜL 54.000	
Rheinisch.Bergisch	X	X		Staffel	Pauschal 60.000,00	8
283.429 E					1,5 Stellen 35.000,00	
61.844 M 21,82 %					Projektmittel 90.000,00	
Rhein-Erft	X				Projektmittel 37.000,00	10
471.891 E						
109.254 M 23,15 %						
Rhein-Sieg Kreis	X			0,30		20
600.732 E					Projektmittel	
142.014 M 23,64 %					1 Stelle GF	
Siegen-Wittgenstein	X		X	0,2	0,5 Stelle	11
274.342 E					58.000,00	
105.022 M 38,26 %						
Soest		X	X	0,60	75.000,00	4 aktive
302.298 E				Staffel	Sachkosten 8.800,00	Personal
97.249 M 32,17 %				Sockel	Projektmittel 57.000,00	ÜL-Zuschuss
					2,92 Personalstellen	
Steinfurt	X	X		0,40	Pauschal 50.000,00	24
450.000 E					Personal 15.000,00	
145.260 M 32,37 %					GF frei	
Unna	X		LSB-Beitrag	0,16	2 Stellen Vollzeit	10
393.083 E					2 Stellen Teilzeit	
94.363 M 24,01 %					kostenfreie Geschäftsst.	
					Sachkostenzuschuß	
					Projektmittel	

Viersen				0,23	50.000,00	9
298.761 E					Personalkosten 190.000,00	
74.933 M 25.08 %					kostenfreie Geschäftsst.	
Warendorf	X			0,40	Pauschal 50.000,00	13
278.176 E					Personal 15.000,00	
85.955 M 30,90 %					GF frei	
Wesel				1,30	1 Stelle PR	13
460.433 E						
123.511 M 26,83 %						



Sitzung der Ständigen Konferenz der Bünde

Essen, 15.11.2023

SPORT BEWEGT NRW!

www.lsb.nrw

Tagesordnung



- TOP 1** Begrüßung
- TOP 2** Wahlvorschlag Vizepräsident*in Bünde und stellvertretende*r Sprecher*in
- TOP 3** Austausch zur Umsetzung des Landeskinderschutzgesetzes
- TOP 4** Qualifizierung in den Bünden
- TOP 5** Pakte/ Vereinbarungen für den Sport – Ergebnisse der Bündetreffs
- TOP 6** Abfrage Mitgliedsbeiträge / Zuschüsse in den Bünden
- TOP 7** Dekadenstrategie: Status der Aktivitäten im HF 2
- TOP 8** Resümee Förderprogramm „Digitalisierung gemeinnütziger Sportorganisationen“
- TOP 9** Verschiedenes
- TOP 10** Termine

TOP 1



Begrüßung

Reinhard Ulbrich

TOP 2



Wahlvorschlag Vizepräsident*in Bünde und stellvertretende*r Sprecher*in

Reinhard Ulbrich

TOP 3



Austausch zur Umsetzung des Landeskinderschutzgesetzes

Reinhard Ulbrich / Tanja Eigenrauch /
Nicole Nussbicker (Mülheimer Sportbund)

15.11.2023

Ständige Konferenz der Bünde

5

Fristen zur Umsetzung des Landeskinderschutzgesetzes NRW



Fachverbände

31.12.2024 Frist zur Erstellung von SK

laut Beschluss Jugendtag Nov. 2022 & MV Februar 2023

Bünde

31.12.2024 Frist zur Erstellung von SK

laut Beschluss Jugendtag Nov. 2022 & MV Februar 2023

Vereine

Noch keine Fristen für die Erstellung von SK!
Ausnahme: Weiterleitungsempfänger von KJFP-
Mitteln bis zum **31.12.2024** & FSJ Einsatzstellen
bis zum Bildungsjahr **2026/27**

15.11.2023

Ständige Konferenz der Bünde

6

Anforderungen zur Überprüfung von Schutzkonzepten

LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



Maßnahmen	Beschreibung	Nachweis
Positionierung und Verankerung	Beschlussfassung für ein Schutzkonzept zur „Prävention von und Intervention bei sexualisierter und interpersoneller Gewalt“	Formaler Beschluss des Präsidiums/ Vorstands/ Jugend
Risikoanalyse	Durchführung einer organisationsspezifischen Risikoanalyse	schriftliche Darstellung der Risiken (ggf. ausgefüllte Matrix) oder zusammenfassend im Schutzkonzept
Ansprechpersonen (AP)	Beschluss und Benennung von mind. einer Ansprechperson. Veröffentlichung der Kontaktdaten der AP auf der verbandseigenen Homepage. Eine Qualifizierung wird dringend empfohlen.	Homepage Link; TN-Bescheinigung der Qualifizierung der AP (sofern vorhanden)
Eignung von Mitarbeitenden	Einsichtnahme in das Erweiterte Führungszeugnis/ Ehrenkodex für haupt-, neben- und ehrenamtlich tätige Personen, die im Kinder- und Jugendsport bzw.-verbandarbeit tätig sind. (gemäß SGB VIII §72a) Empfohlen: Einsichtnahme auch bei Vorstands-/ Präsidiumsmitgliedern im Sinne der Vorbildfunktion	Schriftlicher Nachweis, z.B. Vorstandsbeschluss oder Darstellung im Schutzkonzept

15.11.2023

Ständige Konferenz der Bünde

7

Empfehlungen für einen umfassenden Schutz und Handlungssicherheit der Akteure:

LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



- **Qualifizierung** von haupt-, nebenberuflichen und ehrenamtlichen Mitarbeitenden im Themenfeld
- Die **Satzung und Jugendordnung** enthalten jeweils eine Passage, in der sich der Verband gegen jede Form von (sexualisierter und interpersoneller) Gewalt ausspricht.
- **Diskussion und Beschluss** des Schutzkonzepts in der Mitgliederversammlung (MV)
- **Interventionsleitfaden** - Es sind Standards und Abläufe für den Umgang mit Vorfällen festgelegt.
- **Kooperation** mit einer Fachberatungsstelle.
- Auf der Basis der Risikoanalyse sind **Verhaltensleitlinien** für den Umgang der Mitarbeitenden untereinander sowie im Umgang mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen entwickelt worden.
- **Präventionsangebote** für Kinder/ Jugendliche



15.11.2023

Ständige Konferenz der Bünde

8

TOP 4

Qualifizierung in den Bünden

Lutz Stermann

Qualifizierung in den Bünden

Meinungsbild zum Beschlussvorschlag:

1. Der in 2015 einberufene Arbeitskreis Qualifizierung bestehend aus Vertreter*innen der Stadt- und Kreissportbünde, des Bildungswerks des Landessportbundes (jetzt Sportbildungswerk), der Sportjugend NRW und des LSB NRW, der aktuell im Rahmen der Dekadenstrategie in mehreren Handlungsfeldern tätig ist, wird aufgelöst mit der Begründung, dass eine zielführende koordinative Arbeit nicht mehr gewährleistet ist.

Qualifizierung in den Bünden



2. Eine „Steuerungsgruppe Qualifizierung“ bestehend aus je 2 Vertreter*innen der KSB/SSB, der Sportjugend, des LSB sowie ggf. der Fachverbände wird neu eingerichtet. Vorgenannte Organisationen benennen dazu qualifizierte Personen.
Die Steuerungsgruppe Qualifizierung hat die Aufgabe, Rahmenbedingungen für künftige Qualitätsstandards festzulegen und darüber hinaus die Ergebnisse der Diskussionen in jenen Handlungsfeldern der Dekadenstrategie, die mit Qualifizierungsfragen befasst sind, zusammenzuführen, zu dokumentieren, zu bewerten und zu berichten, als Grundlage für sachkundige Entscheidungen in der Qualifizierungsarbeit des Verbundsystems.

TOP 5



Pakte/ Vereinbarungen für den Sport – Ergebnisse der Bündetreffs

Reinhard Ulbrich

Termine



**Bündetreff für die SSB in Oberhausen:
09.08.2023 - 14:30 Uhr**

**Bündetreff für die KSB in Soest:
15.08.2023 - 14:30 Uhr**

TOP 6



**Abfrage Mitgliedsbeiträge / Zuschüsse
in den Bünden**

Lutz Stermann

Bündetreff KSB's	Pakt für den Sport	Zielvereinbarung	Förderrichtlinie	Beitrag	Förderung Dritter	SSV/GSV	
Güterloh	X	X	X	0,15	138.000,00	13	
366.104 E					1 Stelle GF		
110.975 M 30,31 %					plus Projektmittel		
					kostenfreie Geschäftsst.		
Heinsberg					1 Stelle GF	10	
258.306 E					kostenfreie Geschäftsst.		
57.932 M 22,43 %					plus Projektmittel		
					Stadtwerke		
Herford				0,30	160.000,00	9	
250.635 E					Dynamisierung Personal		
66.112 M 26,38 %							
Hochsauerland	X	X			75000 Personal	12	
258.615 E					50000 Projektmittel		
111.586 M 43,15 %							
Höxter				0,50	15.000,00	10	
139.994 E							
55.749 M 38,39 %							
Kleve	X Kommunen			1,00	67.500,00	von 16 nur 6	
314.676 E							
91.997 M 29,94 %							
Lippe		X			125.000,00	16	
346.151 E					Projektmittel 10.000,00		
109.131 M 31,53 %					Jugendförderung		



15

TOP 7



Dekadenstrategie: Status der Aktivitäten im HF 2

Reinhard Ulbrich

Handlungsfeld 2 – „Wir für die Bünde“

Derzeit werden folgende Themen bearbeitet:

Erstellung von Grundlagen für die Entwicklung von Pakten für den Sport/Zielvereinbarungen für Bünde und SSV/GSV

Formate für kollegialen Austausch weiterentwickeln und fördern

- Arbeit ist nahezu abgeschlossen
- Austausch mit der Verbände AG HF 1 am 26.10.2023



Handlungsfeld 2 – „Wir für die Bünde“

Zukunft der Geschäftsstellen der Bünde

- Auf der Sommer SK 2023 initiierte AG
- 1. Treffen im August
- Weiterarbeit in kleineren themenbezogenen Gruppen
 - AG 1: Finanzen und Personal (1. Treffen: 30.10.)
 - AG 2: Themenvielfalt, Zeitaufwand / Betreuung der Vereine / Geschäftsführung (1. Treffen: 19.10.)
 - AG 3: Zusammenarbeit mit dem LSB (1. Treffen: 08.11.)

Zusammenarbeit Bünde – Verbände



Zusammenarbeit Bünde – Verbände

Transparenz über das Selbstverständnis und die koordinierte Arbeit von Bünden und Verbänden im Sinne des Sports:

1. Abgrenzung der wesentlichen Aufgaben (Themen), Verantwortlichkeiten und Rollen von Bünden und Verbänden (Bestandsanalyse und -auswertung) ✓
2. Bestandsanalyse der aktuellen Zusammenarbeit und Ansätze für eine Intensivierung der Zusammenarbeit zur Schaffung weiterer Mehrwerte für die Vereine ✓
3. Identifikation von Modellprojekten (z.B. zusammen mit Schulen)
4. Intensivierung der Fachschaftsarbeit auf kommunaler Ebene
5. Ausbau und Nutzung kommunaler Fördermöglichkeiten



1. Nadine Euler
2. Helmut Joosten
3. Jürgen Kreyer
4. Karen Leiding
5. Hubert Martens
6. Lutz Stermann
7. Dr. Michael Timm
8. Reinhard Ulbrich



Zusammenarbeit Bünde – Verbände

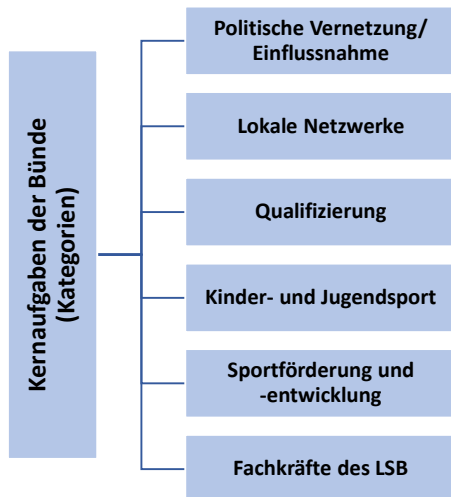
Sitzungen und wesentliche Arbeitsinhalte

- 21.06.2023:
 - Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte der Bünde
 - Kernaufgaben eines Kreissportbundes (mit zugehörigen Stadt- sowie Gemeindesportverbänden) sowie eines Stadtsportbundes
- 30.08.2023
 - Kernaufgaben eines Verbandes
 - Auftaktdiskussion der Zusammenarbeitsmöglichkeiten (Stichwort: „Bündelung der Kräfte“)
- 17.10.2023
 - Konsolidierung der vorliegenden Ergebnisse

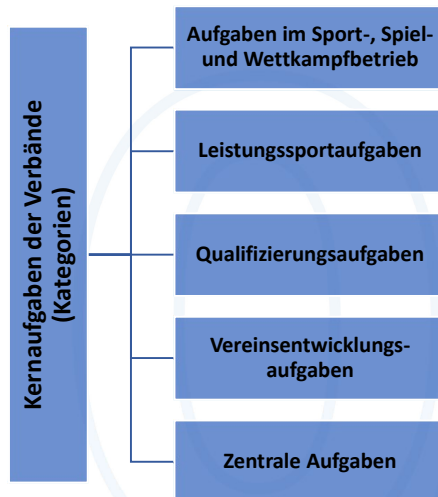


Zusammenarbeit Bünde – Verbände

Kernaufgaben (Kategorien)



15.11.2023



Ständige Konferenz der Bünde

21

Landessportbund NRW



Zusammenarbeit Bünde – Verbände

Beispiele für Aufgabenüberschneidungen

Über alle Kategorien

- Themen Integration, Inklusion, Prävention gegen Grenzverletzung und interpersonelle Gewalt
- Hilfe bei der Umsetzung der LSB-Förderprogramme
- Ehrenamts- und Organisationsentwicklung sowie Vereinsberatung (Ehrenamtsgewinnung und -bindung)
- Schulsport
- Durchführung von Jugendfreizeiten/Ferienfreizeiten
- Qualifizierung u.a. im Bereich Vereinsmanagement/-entwicklung
- Mitarbeiter*innen-Entwicklung im Verein

15.11.2023

Ständige Konferenz der Bünde

22

Landessportbund NRW



Zusammenarbeit Bünde – Verbände



Weitere Schritte

- 04.12.2023:
 - Fortsetzung der Konsolidierung der vorliegenden Ergebnisse
 - Identifikation von Zusammenarbeit zwischen Bünden und Verbänden (Bündelung der Kräfte z.B. auf regionaler Ebene oder sportfachlicher Ebene)
 - Vorbereitung Abschlussarbeiten (geplanter Abschluss: 31.12.2023)

Das werden wir in der AG „Bünde und Verbände“ nicht leisten:

- Lösung aktueller Auseinandersetzungen / Konfliktsituationen
 - Durchführung konkreter Zusammenarbeitsprojekte



Wir sind umgezogen: Die Dekadenstrategie



unsere 14 Handlungsfelder



Das sind die 14 Startteams



Projekt-/Themenübersicht



abgeschlossene Projekte/Themen

TOP 8



Resümee Förderprogramm „Digitalisierung gemeinnütziger Sportorganisationen“

Reinhard Ulbrich

TOP 9



Verschiedenes

Reinhard Ulbrich

TOP 10



Termine

Reinhard Ulbrich

Termine



- 22./23.02.2024** **Geschäftsführer*innen-Tagung, Hachen**
- 24.02.2024** - Mitgliederversammlung, Essen
 - Ständige Konferenzen zur Wahl der stellvertretenden
 Sprecher*innen
- 12./13.04.2024** **Arbeitstagung Dekadenstrategie, Hachen**
- 07./08.06.2024** **Ständige Konferenzen der Bünde und Verbände, Hachen**
- 04.12.2024** **Mitgliederkonferenz und Ständige Konferenzen der Bünde
und Verbände, Unna**